

# 40 JAHRE RADIKALENERLASS

Ein abgeschlossenes Kapitel im „Land der Freiheit“?

Bespitzelung, Denunziation und Schikanen im "Land der Freiheit"

## Der Fall Harald Schwaderer

Harald Schwaderer, verheiratet, 3 Kinder

**Gymnasial-, Sonderschul- und Privatmusiklehrer:**  
31 Jahre teilzeitbeschäftigt an einer privaten Schule,  
41 Jahre Berufsverbot für den öffentlichen Schuldienst



Harald Schwaderer  
Tübingen, geb.1944

### 1. Rauswurf aus dem Schuldienst

- **Dezember 1973** sofortige Entlassung als Beamter auf Widerruf
- **Februar 1974** Anhörung und Nichtübernahme als Beamter auf Probe wegen DKP-Mitgliedschaft
- **Bis 1978** als Privatmusiklehrer tätig

### 2. Der Rechtsweg: Fehlanzeige!

- **1975** Verwaltungsgericht Sigmaringen begründet das Berufsverbot mit der DKP-Mitgliedschaft und erklärt die Zweifel an der Verfassungstreue als berechtigt, da „nicht mit der erforderlichen großen Sicherheit die Möglichkeit ausgeschlossen werden kann, der Kläger werde sich persönlich aktiv an Bestrebungen zur Aushöhlung und Zerstörung der verfassungsmäßigen Zustände beteiligen“.
- **1977 Verwaltungsgerichtshof Mannheim verschärft das Berufsverbot: Meine Bereitschaft, mich für die Ziele der DKP einzusetzen, komme „insbesondere“ durch meine „jetzige Funktion als Stadtrat der DKP in Tübingen zum Ausdruck“.** Es ignoriert sogar die Stellungnahme der Zweidrittelmehrheit des konservativen Tübinger Gemeinderats, die mir ein einwandfreies demokratisches Verhalten bescheinigt.

### 3. Wie ging es beruflich und politisch weiter?

- **Seit 1978** Teilzeitbeschäftigung an einer privaten Schule. Jahrzehntelange erfolglose Bewerbung für den öffentlichen Schuldienst. Privater Musikunterricht bis heute, um die Rente aufzubessern
- **1986** Austritt aus der DKP, inzwischen seit fast 30 Jahren in der Tübinger Alternativen Liste (AL).

**Von der rot-grünen Landesregierung erwarte ich Aufklärung, öffentliche Entschuldigung und Rehabilitierung der Betroffenen.**

